

Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18B

Agrardienst 19

* C II 3

16. Juni 1964

Wachstumstand und Ernteaussichten bei Obst Mitte Mai 1964

Die Obstbäume haben den Winter allgemein gut überstanden; drei Viertel bis vier Fünftel der Bäume blieben ohne Schäden, bei den übrigen entstanden meist nur geringe Frostschäden.

Bedingt durch den kühlen Frühjahrsbeginn setzte auch in diesem Jahr die Blüte überwiegend erst zwischen dem 20. April und dem 10. Mai ein. Der Insektenflug während der Blüte wurde von vier Fünfteln der Berichterstatter für gut erachtet, doch wurde offenbar der Blüteverlauf häufiger als im Vorjahr durch kühle, windige oder regnerische Witterung beeinträchtigt.

Die Berichterstatter beurteilten Mitte Mai den Wachstumstand des Obstes schlechter als zur gleichen Zeit des Vorjahres. Lediglich der Stand der Birnen- und Pfirsichbäume wurde besser eingeschätzt.

Für Süß- und Sauerkirschen sowie für Stachelbeeren haben die Obstberichterstatter erste Erntevorschätzungen abgegeben. Danach wird die Süßkirschenernte etwa 490 000 dz erbringen und damit das Ergebnis des Vorjahres um 8% und das sechsjährige Mittel 1958/63 um mehr als 40% übertreffen. Auch bei den Sauerkirschen erwartet man mit 50 000 dz eine gute Ernte, die das Vorjahresergebnis um 10% und das sechsjährige Mittel um 50% übersteigen dürfte. Schließlich ist auch bei den Stachelbeeren mit einer überdurchschnittlichen Ernte zu rechnen.

An Pflanzenkrankheiten und Schädlingen wurden vor allem Blattläuse, Apfelblütenstecher, Frostspanner und Schorf festgestellt; nach den Angaben der Berichterstatter ist die Winter- und die Vorblütenspritzung jeweils nur etwa an einem knappen Viertel der Obstbäume durchgeführt worden.

Bei günstiger Witterung und normalem Verlauf des Wachstums kann mit einer guten Kirschen- und Beerenobsternte sowie mit einer zufriedenstellenden Ernte der übrigen Obstarten gerechnet werden.

*) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.

Der Wachstumsstand von Obst Mitte Mai 1964

Land Obstbauggebiet	Äpfel	Birnen	Pflaumen, Zwetschgen	Mirabellen, Renekloden	Aprikosen	Pfirsiche	Johannis- beeren
	Begutachtungsziffern (Noten) : 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering						
Baden - Württemberg	2,8	2,2	2,6	2,7	2,8	2,4	2,1
Darunter im Obstbauggebiet:							
Oberes Neckartal Hauptsächlich Äpfel 62 %, Birnen 17 %, Kirschen 5 %	2,8	2,1	2,2	2,4	3,3	2,4	2,1
Unteres Neckartal und Zabergäu Hauptsächlich Äpfel 54 %, Birnen 23 %	2,9	1,9	2,4	2,4	3,1	2,0	1,6
MurrtaI Hauptsächlich Äpfel 70 %	2,7	2,1	2,7	2,8	2,6	2,3	2,1
Remstal Hauptsächlich Äpfel 64 %, Pflaumen und Zwetschgen 13 %, Kirschen 5 %	2,9	2,2	2,6	2,6	3,2	2,5	2,1
Kocher- und Jagsttal Hauptsächlich Äpfel 58 %, Pflaumen und Zwetschgen 16 %	2,9	2,1	2,3	2,6	2,9	2,5	2,3
Pfinz-, Enz- und AlbtaI Hauptsächlich Äpfel 34 %, Birnen 20 %, Pflaumen und Zwetschgen 19 %, Kirschen 6 %	3,0	2,2	2,7	2,6	2,6	2,5	2,2
Kraichgau Hauptsächlich Äpfel 41 %, Birnen 24 %, Pflaumen und Zwetschgen 18 %, Kirschen 6 %	3,3	2,2	2,7	2,8	2,6	2,3	2,2
Bergstraße Hauptsächlich Steinobst 51 %, Äpfel 28 %	2,7	2,4	2,5	2,5	2,9	2,4	2,4
Markgräflerland Hauptsächlich Äpfel 35 %, Pflaumen und Zwetschgen 21 %, Kirschen 15 %	2,5	2,2	2,5	2,4	2,8	2,5	2,2
Breisgau Hauptsächlich Äpfel 36 %, Pflaumen und Zwetschgen 24 %, Kirschen 7 %	2,4	2,2	2,8	2,7	2,0	2,5	2,3
Kaiserstuhl Hauptsächlich Äpfel 44 %, Pflaumen und Zwetschgen 22 %, Kirschen 9 %	2,7	2,2	3,0	3,0	2,8	2,0	1,9
Ortenau und Bühlergegend Hauptsächlich Pflaumen und Zwetschgen 38 %, Äpfel 30 %, Kirschen 10 %	2,8	2,0	2,6	2,7	2,9	2,5	2,1
Bodensee Hauptsächlich Äpfel 65 %, Birnen 20 %	2,5	1,9	2,4	2,4	2,8	2,4	1,8

[illegible]

Durchführung der Pflegemaßnahmen

Kreis Regierungsbezirk Land	Umfang der durchgeführten Pflegemaßnahmen bei % aller Obstbäume			Kreis Regierungsbezirk Land	Umfang der durchgeführten Pflegemaßnahmen bei % aller Obstbäume		
	Baum- schnitt	Winter- spritzung	Vorblüten- spritzung		Baum- schnitt	Winter- spritzung	Vorblüten- spritzung
Stadtkreise				Stadtkreise			
Stuttgart	43	30	24	Freiburg im Breisgau	37	33	26
Heilbronn	50	5	40	Baden - Baden	5	20	0
Ulm	65	10	70	Landkreise			
Landkreise				Bühl	64	50	33
Aalen	45	24	15	Donauessingen	33	26	15
Backnang	30	16	17	Emmendingen	35	18	20
Böblingen	31	38	12	Freiburg	37	33	26
Crailsheim	43	21	14	Hochschwarzwald	26	22	5
EBlingen	43	19	16	Kehl	49	41	19
Göppingen	43	23	17	Konstanz	37	28	35
Heidenheim	48	26	17	Lahr	20	15	10
Heilbronn	53	15	38	Lörrach	21	18	19
Künzelsau	35	12	6	Müllheim	36	25	22
Leonberg	37	13	13	Offenburg	24	24	15
Ludwigsburg	39	19	24	Rastatt	41	37	9
Mergentheim	40	25	14	Säckingen	36	26	19
Nürtingen	37	25	19	Stockach	46	21	42
Öhringen	46	24	44	Überlingen	66	36	66
Schwäbisch Gmünd	43	19	13	Villingen	20	9	11
Schwäbisch Hall	35	13	11	Waldshut	39	37	34
Ulm	36	19	20	Wolfach	23	15	9
Vaihingen	52	16	16				
Waiblingen	30	16	18	Südbaden	41	31	26
Nordwürttemberg	41	20	21	Landkreise			
Stadtkreise				Balingen	40	22	7
Karlsruhe	61	58	11	Biberach	33	11	10
Heidelberg	27	16	40	Calw	23	12	8
Mannheim	75	90	22	Ehingen	49	28	27
Pforzheim	25	10	20	Freudenstadt	26	16	8
Landkreise				Hechingen	26	17	13
Bruchsal	40	32	25	Horb	21	10	12
Buchen	30	17	9	Münsingen	17	10	7
Heidelberg	45	29	26	Ravensburg	58	22	40
Karlsruhe	39	46	16	Reutlingen	22	15	16
Mannheim	43	38	35	Rottweil	31	12	10
Mosbach	42	24	20	Saulgau	37	18	12
Pforzheim	39	26	17	Sigmaringen	31	29	14
Sinsheim	34	20	15	Tettnang	86	19	91
Tauberbischofsheim	50	25	18	Tübingen	31	20	15
Nordbaden	42	33	22	Tuttlingen	38	16	8
				Wangen	36	16	13
				Südwestfalen-Hohenz.	37	17	21
				Baden - Württemberg	40	24	22
				Mitte Mai 1963	2439	26	23

Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18B

B e r i c h t i g u n g

Im Agrardienst 19/1964 vom 16. Juni 1964

"Wachstumstand und Ernteaussichten bei Obst Mitte Mai 1964"

muß es auf Seite 140 unter "Umfang der durchgeführten Pflegemaßnahmen" bei Baumschnitt Mitte Mai 1963 heißen:

statt 21 richtig 39.

